

TA-17 Konferenz, Neue Arbeitswelt und Digitalisierung – Welche Folgen haben neue Organisationsformen und Technologien? Wien, am 19. Juni 2017

Total digital – Bedrohung oder Chance?

Wandel der Arbeit und Auswirkungen auf Beschäftigung und Qualität der Arbeit

Annika Schönauer

Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt – FORBA

FORBA

Déjà-Vu?

Mehrere Wellen der Automatisierung:

Mechatronik, EDV, Bildschirmarbeit, Textverarbeitung, Roboter, Computer Integrated Manufacturing (CIM), Internet, E-Mail, virtuelle Teams, Industrie 4.0, Crowdfunding Internet der Dinge, ...

Mehrere Automationsdebatten:

neben Chance immer auch Bedrohung:
gesundheitsschädigende
Bildschirmarbeit, der „gläserne Mensch“, John Maynard Keynes (1933): „technologische Arbeitslosigkeit“, Jeremy Rifkin (1995): „Ende der Arbeit“

FORBA

Was ist neu?

- Arbeitsprozesse beschleunigt, anonym, verwenden / produzieren Vielfaches von Datenmengen
- Einsatz von Technologien im Dienstleistungsbereich analog zur Industrie: „digitaler Taylorismus“
- Neue Businessmodelle: Produktionsunternehmen werden zu DL-Unternehmen (Dienstleistung statt Produkt)
- Umfassende Beeinflussung des Privaten

3

Aber ...

- ... nicht alles was technisch möglich ist, wird auch in Betrieben / Organisationen umgesetzt.
- ... die Implementierung ist voraussetzungsvoll und teuer und muss sich aus Sicht der EntscheiderInnen lohnen.
- ... pos. / neg. Folgen resultieren nicht aus Technik selbst, sondern aus den Entscheidungen zum Einsatz und Gestaltung von Technologie.

4

„Man muss sich klarmachen, dass technologisches Potenzial nicht mit der tatsächlichen Anwendung dieser Technologien gleichzusetzen ist. (..) Wenn man sich anschaut, wie weit die vermeintlich völlig digitale Zukunft in den Firmen tatsächlich gediehen ist, dann sieht man, dass diese Welt von Morgen wohl eher die von Übermorgen ist.“

Melanie Arntz, Leiterin des Bereichs Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) In: Landgesell (2016)

5

Überschätzung des Jobabbaus

Erwerbsarbeit im Umfang erstaunlich robust (national und international), aktuell vom Abbau betroffen : Logistik, Handel, Verwaltung, Banken,...

Potential der Automatisierbarkeit: unklare Verwendung des Begriffs „Routine“

Statistik Austria/Mikrozensus unterscheidet Tätigkeitsinhalt:

- Analytische, interaktive, manuelle Nicht-Routine-Tätigkeiten
- Kognitive, manuelle Routine-Tätigkeiten

Verteilung von Arbeit wer hat Arbeit und wie schaut sie aus?

- Frage nach unterschiedlicher Betroffenheit nach Branchen, Geschlecht, Alter, Region...
- Frage nach Ansatzpunkten für Beschäftigungsschutz, Gesundheitsschutz, Tarifverhandlungen, sozialem Dialog,...
- Frage nach Definition des ArbeitnehmerInnenbegriffs
- Frage nach Definition von (Erwerbs)Arbeit

7

Gründe für Dynamiken der Beschäftigung

Trends:

- **Digitalisierung / Automatisierung zur Rationalisierung**
- Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit
- Digitalisierung für Konsumarbeit

8

Digitalisierung / Automatisierung zur Rationalisierung

Wie weit soll Automatisierung getrieben werden?
Welche Rolle sollen demgegenüber Arbeitende mit Erfahrungswissen haben?

Werkzeugszenario: Technik unterstützt die Arbeitenden

- Technologie muss von den Menschen gesteuert werden nicht umgekehrt, dann gibt es eine Chance, dass sie angenommen wird
- Ist dem nicht so, kommt es u.a. zu Manipulationen

9

Digitalisierung / Automatisierung zur Rationalisierung

Automatisierungsszenario:

möglichst sich selbst steuernde Produktionsprozesse
(Windelband/Spöttli 2012)

- *Chance:* menschliche Arbeitskraft wird in deutlich geringerem Ausmaß gebraucht, Mensch kann sich wichtigeren Dingen widmen
- *Bedrohung:* Mensch wird freigesetzt, entwertet, es kommt zur sozialen Spaltung

10

Digitaler Taylorismus

Merkmale der Arbeitsorganisation und Rationalisierung des industriellen Sektors werden auf bisher relativ technisierungsaverse Tätigkeiten im Dienstleistungssektor übertragen

(Staab/Nachtwey APuZ 18-19/2016)

Keine Spielräume für autonome Gestaltung der Arbeitsprozesse mehr: „mobile Fließbänder“

11

FCRBA

Digitaler Taylorismus

- Amazon Lagerarbeit: individuelle Leistungsprofile
- Mobile Pflege: Piepsen der Smartphones 10 Min vor Ende der Zeiteinheit bei einem Kunden (seit 2007/2008)
- Entwickler, Vertriebsmitarbeiter, Analysten: Softwareanwendungen ermöglichen individualisierte Evaluationssysteme – höher/hochqualifizierte Verlieren Handlungsautonomie

→ Abwertung der menschlichen Arbeit, Anerkennungproblem, „ich werde als Individuum ausgelöscht“, Kultur des Misstrauens

12

FCRBA

Gründe für Dynamiken der Beschäftigung

Trends:

- Digitalisierung / Automatisierung zur Rationalisierung
- **Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit**
- Digitalisierung für Konsumarbeit

13

Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit Neue Organisationsformen

Größtes Medienunternehmen produziert keine Inhalte (Facebook)

Größter Anbieter von Unterkünften besitzt keine eigenen Immobilien (Airbnb)

Größtes Taxiunternehmen hat keine eigenen Fahrzeuge (Uber)

(Rinne/Zimmermann, ApuZ 18-19/2016)

14

Neue Organisationsformen

In Kombination mit neuen Arbeitsprozessen kommt es zu einem fundamentalen Wandel etablierter Branchen:

E-Commerce → Handel: Wandel der Tätigkeitsprofile, der Arbeitsorganisation, der sozialen Sicherung, des Technikeinsatzes

(Rinne/Zimmermann, ApuZ 18-19/2016)

15

Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit Neue Organisationsformen

Plattformen als Teil des Trends zum Outsourcing

- Unternehmen werden in Frage gestellt, Intermediäre entstehen
- Globalisierung der Angebotsmärkte für Arbeitskraft
(Staab/Nachtwey APuZ 18-19/2016)
- Unter globaler Lohnkonkurrenz können 500 Jobber in Indien billiger sein als die Algorithmus-Programmierung in den USA

16

„Und wenn ich heute nicht am Handy sofort bestätige, also sagen würde okay, mach ich, habt ihr bis morgen, hätte ich die Hälfte meiner Jobs nicht. Also das ist wirklich heftig geworden, heftig. Das hätte ich mir nie gedacht. Und ich muss mich zwingen, ich muss mich wirklich zwingen...“

(Anna, Audio-Sprecherin)

Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit Neue Organisationsformen

Plattformen

Führen zu zunehmender Informalisierung: digitale Dienstleistungen (auch Wissensarbeit) driften in Schattenwirtschaft ab

Aber tragen auch zur Formalisierung mancher Bereiche bei:
Bsp.: Reinigung, Schattenwirtschaft nimmt ab

Echte sharing-Plattformen haben Potential für soziale Innovationen

Gründe für Dynamiken der Beschäftigung

Trends:

- Digitalisierung / Automatisierung zur Rationalisierung
- Digitalisierung zur Verlagerung von Arbeit
- **Digitalisierung für Konsumarbeit**

19

Digitalisierung für Konsumarbeit

Konsumarbeit, Prosumption, Selbstbedienung: Einbeziehung der KundInnen und BürgerInnen in die Wertschöpfung bzw. Verwaltung

- Bsp: Bankenwesen und Einzelhandel: KundInnen übernehmen Recherche, Dateneingabe und Bezahlung
- Bsp: Spiele und Wettbewerbe als Formen unbezahlter Arbeit: Schrifterkennung reCaptcha dient zur Identifizierung eines Menschen und zur Digitalisierung von Schrift von z.B. schwer lesbaren Straßennamen und Hausnummern für Google Earth.

20

„Wearables“

Smart watches & Fitnessarmbänder

Umsatzprognosen

2013 – knapp 3 Mrd. EUR

2018 – über 9 Mrd. EUR

(PricewaterhouseCoopers: Media Trend Outlook Wearables: Die tragbare Zukunft kommt näher)

Self-Tracking – wer steuert wen? Was passiert mit den Daten?

Chance: Gesundheitsvorsorge, ArbeitnehmerInnenschutz

Social Media

Bsp.: WhatsApp-gruppen, Facebook, Twitter,...

- Entscheidungsspielraum zur Nutzung sehr eingeschränkt
- Hol- oder Bringschuld für Informationen?
- Ausschluss oder Selbstausschluss?

Insbesondere bei App-basierten Geschäftsmodellen und Plattformen ist das Internet zentral, verschwindet aber zunehmend aus der Wahrnehmung, obwohl Bedeutung weiterhin steigt

(Rinne/Zimmermann, ApuZ 18-19/2016)

23

Phänomen der Unterschätzung

Technologien unter der Oberfläche: blog chain, bitcoin ect...

Bedrohung durch kriminelle Organisationen groß

→ Fragen des Schutzes von smarten Geräten, Zunahme der Entwicklung von Sicherheitssoftware, überlegterer Einsatz smarter Technologien

Potential für soziale Innovationen groß

→ Niederschwelliger Zugang zu Information, Vernetzung, anonym, dezentral, sicher

→ Antwort auf Bedarf unserer Gesellschaft

Judy Wajcman

„Wir müssen viel anspruchsvoller bei der Technik sein, die wir uns anschaffen. Ich will nicht, dass die großen Silicon-Valley-Unternehmen, die von jungen weißen Männern geleitet werden, unsere Zukunft bestimmen. Die Entwicklung von Technik braucht eine vielfältigere Gruppe an Menschen. Frauen, ältere und afroamerikanische Menschen sind völlig ausgeschlossen, das spiegelt sich in der Entwicklung wider. Es ist ja nicht so, dass die Silicon-Valley-Jungs absichtlich Dinge entwickeln, die etwa nicht barrierefrei sind. Aber sie denken einfach nicht daran. Durch eine diversere Gruppe an Entwicklern würden andere Bedürfnisse berücksichtigt.“

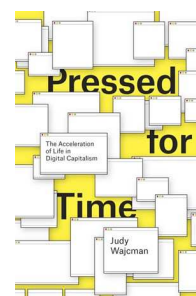
(Oona Kroisleitner, 8.7.2015 derstandard.at/2000018712382/Wajcman-Frauen-25-verwenden-Technik-zur-Organisation-der-Familie)

FORBA

Judy Wajcman

Kritisch zum Befund der allgemeinen Beschleunigung:

- Ungleichheit in Bezug auf Zeit (Spitzenpositionen, Arbeitslose, in Teilzeit arbeitende, in flexiblen Verträgen arbeitende) - unterschiedliche Erfahrungen mit Zeit.
- Druck kommt von der Art zu leben: Technologien reflektieren unsere Lebens- und Arbeitsweisen „Digitale Geräte werden als Problem fetischisiert, weil soziale Probleme schwieriger zu dekonstruieren sind.“ Smartphones synchronisierung unser desynchronisiertes Leben



FORBA

Aktuelle Befunde und kurzfristige Zukunftsprognose

- Dynamiken am Arbeitsmarkt werden Fragmentierung des Erwerbslebens weiter befördern (Phasen der Arbeitslosigkeit, der 2.- und 3.-Jobs, der Krankheit, der Selbstständigkeit, der hohen Absicherung, der Prekarität,...)
- Zunahme der hoch standardisierten, streng überwachten und schlecht bezahlten Jobs
- Zunahme der anspruchsvollen, entgrenzten Jobs mit hohem internalisiertem Druck
- einer Zunahme der Entgrenzung von Erwerbsarbeit und Nicht-Erwerbsarbeit

FORBA

Zentrale Zukunftsthemen

- Humanzentrierte Technologieentwicklung/förderung
- Humanorientierte Arbeits- und Technikgestaltung im Betrieb: Partizipation
- Sicherheitsorientierung: Safety, Security, Privacy (Datenschutz Grundverordnung ab 28.5.2018)
- Teilhabe sichern durch Qualifizierung und lernförderliche Arbeit (Bisher: wer hat dem wird gegeben) Lösen komplexer Probleme, Kreativität, interpersonale Kompetenzen, soziale Intelligenz, Umgang mit großen Datenmengen
- Sabine Pfeiffer: „Der Mensch kann Industrie 4.0“

FORBA

Zentrale Zukunftsthemen

- Verteilungsfragen in den Blick nehmen: Global, nach Alter, nach Geschlecht, nach Herkunft, nach Rechtsstatus
- Postwachstumsgesellschaft: Nachhaltigkeit, Soziale Teilhabe aufrecht erhalten, Arbeitszeitverkürzung, Grundeinkommen, Finanzierung des Sozialsystems, Wertschöpfungsabgabe
- Positive soziale Innovationen – die zu neuen sozialen Praktiken führen

29

Christoph und Lollo ...

„Das Internet hat unser Leben zerstört“

<https://soundcloud.com/christophundlollo/das-internet-hat-unser-leben-zerstort>

30

DANKE FÜR DAS INTERESSE!

Annika Schönauer
schoenauer@forba.at
www.forba.at